

www.e-rara.ch

**Seelen-Schmuck in das Heiligthum Gottes, das ist, Heilige Gedancken,
Gebätt und Zierarh, mit welchen eine jede verlobte Seele des Sohns
Gottes zu der Hochzeit seiner Gnaden hie auf Erden und seiner ...**

Stokar, Heinrich

St. Gallen, An. 1704

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-113788>

Bey der Gnaden-Taffel Jesu Christi.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

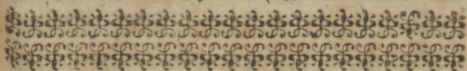
e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Seelen-Andacht

Ben der Gnaden-Toffel

Jesus Christi.

Selig sind die zum Abend-
mahl des Lammis beruffen
sind. Das sind wahrhaff-
tige Wort Gottes. So
kommet und versamlet Euch
zu dem Abendmahl des gros-
sen Gottes.

Ich gebe Seele / diese wort sind
dem H. Evangelisten Jo-
hannes befohlen worden zu
schreiben an alle Gläubigen / als
eingeladene Gäste des hochgelob-
ten Gottes / Apoc. 19. 8. 9. 17.

1. Lobe den Herren meine Seele:
Diese Ehr und Seligkeit kommet an
A dich.

dich. Sey getrost der **HER** ruffet dir. Marc. 10. 49. Er ruffet dir zu seinem Abendmahl : Wol dem Menschen dem es also gehet !

Kanst du weniger thun als dich demütigen wie König David : Was bin ich armer / sündhafter mensch daß du mein gedenckest / und dich meiner so sehr annimst ? Psal. 8. 5. Diser König hat dem Mephiboseth die Gnad anerbotten : Fürchte dich nicht / dann ich wil Barmherzigkeit an dir thun / und du solt täglich auff meinem Tisch das Brot essen. Darüber antwortet er / wer bin ich dein Knecht / daß du dich wendest zu einem todten Hund / wie ich bin ? 2. Sam. 9. 7. 8. Solche Demut solt bey uns seyn !

II. Selig sind die zum Abendmahl des Lammes beruffen sind.

See

Selige Seel / das Lamm Gottes / der Hochgelobte Sohn Gottes hat dir ein zweyfaches Abendmahl zubereitet / und beruffet dich an zwey Ort : In das Heilige / und in das Allerheiligste. Zu der Mahlzeit seiner Gnaden hier auff Erden : Und zu der Mahlzeit seiner Herrlichkeit droben in dem Himmel : Zu diser Mahlzeit wirst du kommen an dem Tag deines seligen Abscheids : Von derselbigen Stund an wird deine gläubige Seele mit Abraham / Isaac / und Jacob zu Tisch sitzen / und essen das verborgene Manna / welches der HErr hat verheissen denen / welche überwinden / Apoc. 2. v 17. Zu jener Mahlzeit / der Erstlingen wirst du auff morgen (heutigen) Tag beruffen : Des HErrn Botschaffter haben dir dise ganze Wochen geruffen /

es hat uns unser Herr befohlen :
 Saget den Gästen / Sihe meine
 Mahlzeit habe ich bereitet / meis-
 ne Ochsen / und mein Mastvieh
 ist geschlachtet / und alles bereit /
 Kommet zur Hochzeit / Matth.
 22. 4. Kommet und versamlet
 euch zu dem Abendmahl des gros-
 sen Gottes / Apoc. 19. 17. Heute/
 heute so ihr seine Stimme höret /
 so verstocket ewere Herzen nicht.
 Hebr. 3. v. 7. Ach liebe Seele
 gehe jek nicht den Ochsen / Wisen /
 Gütern / und Bollüsten der Welt
 nach / lasse deine Heerde wie die
 Hirten zu Bethlehem / und gehe
 zu Christo.

Ruffe mit dem H. Apostel
 Paulo / Ich vergesse was dahint-
 den ist / und strecke mich zu dem
 das da vornen ist / und jage nach
 dem fürgesteckten Ziel / nach dem
 Kleinod / welches fähelt die
 himm-

himmlische Berufung Gottes in Christo Jesu. Phil. 3. 13. 14.

III. Selig sind die zum Abendmahl des Lammes beruffen sind : Das sind wahrhafftige Wort Gottes. Zweifle im geringsten nicht / du geliebte Seele / du wehrter Gast des grossen Königs / und seines ewigen Sohns : Sonder glaube und bekenne mit König David : Wol dem / den du erwehlest / und zu dir lasset / der hat reichen Trost von deinem Haus / deinem heiligen Tempel. Psal. 6. 5. 5. Dein Heiland hat es bestetiget : Selig sind die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit / Matth. 5. 6. Solte der Scheingläubige / der die Krafft des Himmel = Brots nur geschmeckt / aber nicht empfangen hat / diese Süßigkeit empfinden / und sprechen : Selig ist der / der

A 3

das

Das Brod isset im Reich Gottes.
 Lub. 14. Warum nicht du / du
 wehrther Gast Gottes? Gehe hin:
 Iss und Trinck; aber Christ-ge-
 bürlich. So wirst du sagen.
 Meine Seele ist genesen: Ich hab
 den HErrn nicht allein gesehen /
 sonder in meinem Herzen em-
 pfangen.

Ach Gott solt ich doch nur so selig seyn /
 Damit ich möcht zu deiner Mahlzeit ge-
 hen:

Und nach deinem Gesag mich halten fein/
 Und das ich doch auff dein Gebott könt
 sehen /

So hoffet ich / und mich versehen wolt
 Daß mir dein Segen / Gnad / Trost nie
 mangeln solt.

IV. So Kommet / und versams-
 let Euch zu dem Abendmahl des
 grossen Gottes. Liebe Seele:
 Es ruffet dir der grosse Gott:
 Wie soltest du dein dörrfen unge-
 horsam seyn? Du müßtest das
 harte Urtheil hören: Ich sag
 euch /

euch / daß der Männer Keiner /
die geladen sind / mein Abends-
mahl schmecken wird. Luc. c.
14. v. 24.

Du hast mit dem grossen Gott
zu thun / Er ruffet dir : Ich er-
mahne dich bey seiner unbegreif-
lichen Majestät / daß du mit gros-
ser Ehrerbietung vor Ihne kom-
mest / dann sonst wurde dir gleich-
falls ein herbes Urtheil werden /
und der grosse Gott dich in grossem
Zorn anfahren : Wann ihr he-
rein kommet zu erscheinen für
mir / wer forderet solches von eu-
ren Händen / daß ihr in meinen
Vorhof trettet ? Wann ihr
schon eure Hände ausbreitet /
verberge ich doch meine Augen
von euch : Und ob ihr schon viel
bittet / höre ich euch doch nicht.
Esaj. 1. 12. 15. Freund wie bist du
herein kommen / und hast kein
A 4 Hoch

Hochzeitkleid an? Bindet ihm
 Hand und Fuß / und werffet ihn
 in das Finsternis hinaus / da
 wird sein heulen und zahnklap-
 pen / Matth. 22. 12. Welcher
 unwürdig Ißet und Trincket /
 der Ißet und Trincket ihm selber
 das Gerichte / damit daß er nicht
 onderscheider den Leib des Her-
 ren. Darum sind so vil Schwache
 und Krancke under euch / und
 ein gut theil schlaffen. 1. Cor. 11.
 v. 28. 30. Die heilsame Argney
 deines Leibs kan dir von drehen
 stücken kraftlos / ja schädlich wer-
 den: Wann du entweder Vor/
 oder Bey / oder Nach dem ge-
 brauch derselbigen dich nicht
 einer guten Diät und Mä-
 ßigkeit befließest / können an-
 statt der Gesundheit Schmer-
 zen / ja der Tod selbst erfolgen:
 Glaube vest und steiff / du einge-
 la-

ladenes Christen-Herk / daß du
mit deiner Geistlichen Arzney auch
in diser Gefahr stehest : Wañ du
dich Vor / Bey / oder Nach dem
Gebrauch derselbigen nicht ver-
haltest wie sichs gebührt / so kan
dir dise allerheiligste Mahlzeit /
die den rechtschaffnen Gästen ein
Geruch des Lebens zu dem Leben
ist / werden ein Geruch des Todes
zum Tod : Die unwürdig Essen
und trincken die Essen und Trin-
cken ihñ selbst das Gericht Gottes.

Du seliger Gast des grossen Got-
tes / höre an die Göttliche Erin-
nerung mit welchem Schmuck
und Herken du dich

1. Vor / 2. Bey / 3. Nach /
dem H. Abendmal des grossen
Gottes sollest verhalten.

1. Vor dem H. Abendmal.

Ehe du komst zu der Gnaden-
A 5 Tafel

Taffel dieses HErrn so thu diese
zwen stuck.

1. Heilige dich / und

2. Prüffe dich / ob du sehest im
Glauben.

1. Heilige dich. Die Heiligung
hat der HErr seinem Volck in bee-
den Testamenten scharff und oft
angedinget. In dem N. Testa-
ment befihlet er : Jaget nach
dem Frieden und der Heiligung /
ohne welche niemand wird Gott
schauen. Hebr. 12. 14. In dem
A. Testament hat der HErr solche
mit mehrern Umbsständen dem
Regenten und Propheten Mose
und dem Volck Israel anbefoh-
len / wann er gesprochen zu Mose :
Gehe hin zu dem Volck / und heis-
lige sie heut und Morgen daß sie
ihre Kleider waschen / und bereit
seyen auff den dritten Tag :
Dann am dritten Tag wird der
HErr

HERz für allem Volck herab fahren. Exod. 19. v. 10. 11.

(a) Liebe Seele / der HERz sprach. Hieraus lerne : Wer dir die Vorbereitung anbefehle : Der HERz. Wer fordert das von deinen Händen ? Der HERz sprach. Was dörrffen wir weiter Ursachen ? Ein Knecht soll seinen Herren fürchten.

Mache die Gedanken von des Herren Befehl / wie der seelige Apostel Paulus von seinen Predigen / Daß ich mich vorbereite / darff ich mich nicht rühmen / ich muß es thun : Und weh mir wann ichs nicht thue. Thu ichs gern so wird mir gelohnet / thu ichs aber ungern / so ist mir das Amt doch befohlen.

b. Der HERz sprach zu Mose. Werthe Seele. Wer ist der Moses der dich solle heiligen ? Es ist
A 6 dein

dein Obrigkeit: Es sind deine Kirchenväter. Es sind die Hausväter. Ich / der ich vor dir rede / bin von Gott gesandt dich zu heiligen. Heilige dich und komme mit mir zu des grossen Gottes Abendmahl. Lasse die Mittel Gottes an dir verfangen.

c. Der H^{er} sprach zu Mose: Heilige das Volck. Gnade durstige Seele. Das begehrt der H^{er} an dich Heute / wie vor Zeiten an Mosen / und das Volck Israel / daß du geheiligt sehest / eh Er herab kömmt. Darzu vermahnet dich auch St. Petrus. Nach dem der L^{eu}th beruffen hat und heilig ist / solt auch ihr heilig seyn in allem eurem Wandel. 1. Pet. 1. 15. 16. Hat die Heiligung des ganzen Volcks müssen vorgehen / da der H^{er} sein Gesäß geben in einer steinern Taffel? Warum sollte

solte sie nicht vorgehen / da Gott der Vatter dir wil geben seinen Sohn/und der hochgelobte Sohn Gottes wil herab kommen / und dir seinen gekreuzigten Leib geben / und sein vergossenes Blut / mit den Erstlingen seiner himmlischen Schätzen und gütern / in seinem gesetzten Abendmahl? Ein heiliger Gastgeb wil haben heilige Gäste. Der HErr ist heilig. Der Orth ist heilig. Die Trachten sind heilig. Die Schätze sind heilig / darum müssen auch die Gäste heilig seyn : Es soll seyn ein Gemeinschaft der Heiligen. Heilig muß seyn das ganze Volk. Bey den Alten hat man den Gottesdienst mit disen Worten angefangen / Sancta Sanctorum. Heilige Ding gehören den Heiligen: kommet herzu ihr Heiligen / und trettet ab ihr Unheiligen. Chrysoft. Was

Was der Herr uns anbefohlen hat / das wünsche ich dir und mir. Er der Gott des Friedens heilige uns durch und durch / und euer Geist ganz / samt der Seel und Leib müsse behalten werden unsträfflich auff die Zukunft unsers Herren Jesu Christi. Domine da, quod jubes & jube quod vis, & non frustra jubebis. August.

d. Der Herr sprach zu Moses / Heilige sie Heut und Morgen. Liebe Seele / Mercke Was der Herr für eine Zeit erfordert / Heut und Morgen. Nicht zwey Stund zuvor / sondern zween Tag zuvor. Ist es dann nicht grosse Zeit ? Wir haben nicht mehr drey Tag vor uns. Heut und Morgen. Du sagst Cras, Morgen ; Dein Herr aber wil Heut und Morgen : Was nun Gott zusammen gefüget hat / das sol

sol der Mensch nicht scheiden.
Thu heut was du thun solt / von
vergangenen Tagen kanst du kein
Augenblick mehr haben : Der
mordrige Tag ist nicht dein / da-
rum so brauche das Heute : Er-
kauffe die Zeit.

Entschliesse dich / Ich wil das
Werck der Heiligung von nun an
zur hand nehmen : Jegund ist
die angenehme Zeit. Jetzt ist der
Tag des Heils. Hilff mir mein
Gott / daß ich nicht / wie die tho-
rechten Jungfrauen die Gnaden-
Zeit verschlasse / und die Hoch-
zeit-Thür verschlossen finde.

e. Der H^{er}z sprach / daß sie
die Kleider waschen. Nicht nur
Moses / die Obrigkeit / die Pre-
diger / die Haußvätter / sondern
auch du mußt das deine thun bey
der Heiligung. Wäschet euch /
reiniget euch / thut euer böses We-
sen

sen von meinen Augen hinweg /
laßt ab vom Bösen / und lernet
Gutes thun / alsdann kommet
her. Esaj. 1. 16.

Sage dann / liebe Seele / wie
König David : Ich wäsche meine
Hände mit Unschuld / und halte
mich fern zu deinem Altar.

* Das erste Stuck deiner Hei-
ligung ist / daß du deine Kleider
wäschest. Du Christliche Seele /
dein Kleid ist dein Leib. Wäsche
deine Kleider / alle Gliedmassen
deines Leibs von aller Untugend :
die Zung von allen unehrbaren /
raachgierrigen / betrieglichen Re-
den : Deine Augen vom An-
schauen des verbottnen Baums :
Deine Ohren von der Anhörung
aller verführischen Anreizungen
der alten Schlangen : deine Hän-
de von Diebstal / Raub / Schlag-
händlen : deine Fuß von allen
Irrwägen. Setze

Setze dich nicht mit ungewaschenen Händen zu Tisch / bitte den HErrn Jesum : HErr wasche mir nicht allein meine Füß / sondern mich ganz und gar.

Mit Isop mich bespreng / o lieber HErr /
So wird kein Ding so sauber seyn auff Erden.

Wasch mich / so werd ich schön gereinigt werden.

Und weißer dann ein Schnee ist immermehr.

****** Das ander Stuck deiner heiligung ist / daß du bereit seyest / Dein HErr sagt. Kom zur Mahlzeit / es ist alles bereit. Ach liebe Seele / noch an dir ligt es / daß auch du bereit seyest. Siehe wol zu / daß dein Glaub / deine Liebe / deine Buß / 2c. bereit seye / und du mit Freuden könnest antworten : Mein Hertz ist bereit / Gott mein Hertz ist bereit / daß ich singe und lobe. Psal. 57. 8.

f. Der HErr wird herab fahren
ren

ren vor allem Volck. der H^Err
 wird herab fahren in seinem
 Wort / in seinem Sacrament /
 mit seinen himmlischen Schätzen :
 Und einkehren bey allen denen /
 die ihr Herz bereitet haben. Lasse
 dich / Liebe Seele / an deines
 H^Erren Wort : Wer mich liebet /
 der wird meine Wort halten / und
 mein Vatter wird ihn lieben /
 und wir werden zu ihm kommen /
 und wohnung bey ihm machen.
 Joh. 14. 23.

Selig sind die zu dem Abende
 mahl des Lammis beruffen sind.
 Selig und abermal selig sind die
 diesem Beruff gehorsam sind. Se-
 lig abermal selig / und ewig selig
 sind die wol bereitet / und Gott
 dem H^Erren angenehme Gäst
 sind. Bist du so bereitet / so
 wird der H^Err zu dir sprechen :
 Lasset meine Lieben / und trincket
 meine

meine Freund. Cant. 5. 1. Bist
du so bereitet / so wird der HErr
seinem Haushalter anbefehlen
dein Herz anzufüllen / wie es Jo-
seph seinem Amtmann befohlen:
Fülle diesen meinen Gästen ihre
Säck / so vil sie führen mögen.
Gen. 44. 1. Bist du recht berei-
tet meine treue Seele / so kan ich
dir sagen / was der Prediger in
Israel seiner Gemeind: Gehe
hin / isß dein Brot mit Freuden /
trinck deinen Wein mit gutem
Muth / dann dein Werck gefället
Gott / Eccles. 9. 7. Bist du wol
bereitet / so wirst mit andern Gäs-
ten jubilieren: Lasset uns freuen
und frölich seyn / und ihm die Ehr
geben / dann die Hochzeit des
Lammes ist kommen / und sein
Weib hat sich bereitet / Apoc. 19.
7. Ich freue mich in dem HErr-
en / und meine Seele ist frölich in
mei-

meinem Gott / dann er hat mich
angezogen mit den Kleidern des
Heils / und mit dem Rock der Ge-
rechtigkeit gekleidet. Esaj. 61. 10.

Seuffze dann einbrünstiglich /
daß dein Gott dich wolle fertig
und bereit machen. Das wünsche
ich dir von ganzem Herzen: Der
Gott aber des Friedens / der von
den Todten ausgeführet hat den
grossen Hirten der Schaffe / durch
das Blut des ewigen Testaments
unsern HErrn IEsu / der
mache dich fertig in allem gutem
Werck / zu thun seinen Willen /
und schaffe in dir was ihm gefäl-
lig ist / durch IEsu Christ /
welchem sey Ehr / von Ewigkeit
zu Ewigkeit / Amen. Hebr. 13.
v. 20. 21.

2. Für das Ander: Prüffe
dich über deinen Glauben / Ehe
du kommest zu dem Abendmahl
des

des Lammis. Die Augen des
H^{Er}ren sehen nach dem Glauben.
Was der Apostel Philippus dem
Kämmerer hat angedinget / wol-
te er des Heil. Tauffs theilhaff-
tig werden / das erforderet der
H^{Er} von dir / wann du wilt das
Abendmahl empfangen: Glaub-
best du von ganzem Herzen / so
mags wol seyn? Act. 8. v. 32.
Ohne Glauben ist es nicht möglich
Gott gefallen. Hebr. 11. 6.

Lieber Gast: Was glaubest
du von diser Mahlzeit? Antw.
Ich glaube wie ein Gast des H^{Er}-
ren zween Theil hat / den Leib
und den Geist: Also seyen bey
diser Mahlzeit zwenerlen Leib-
liche und Geistliche Ding. Zwener-
len Speiß und Tranck. Zwener-
len Gastgeb. Zwenerlen Krafft
und Nutzbarkeit. Wie auch der
Geist / die Seel / den Leib über-
trifft /

trifft / also sind die Geistlichen
Stück bey dem H. Abendmahl
die vornehmsten / nützlichsten und
nothwendigsten.

Lieber Gast. Welches sind die
zweyerley Trachten ? Es sind
leibliche Trachten / Brodt und
Wein : Und sind Geistliche
Trachten der gekreuzigte Leib /
und das vergossene Blut Iesu
Christi.

Lieber Gast. Welches sind die
zweyerley Gastgeb diser Mahl-
zeit ? Es ist ein leiblicher / der
Prediger : und ein himmlischer /
unser H^{er} Iesus Christus.
Der irdische gibt mir die Gött-
lichen Wahrzeichen und Sigel /
Brodt / und Wein. Der him-
lisch gibe mir die himmlischen
Güter selbst / seinen gekreuzigten
Leib / und vergossene Blut / samt
allen erworbenen Schätzen und
Gutthaten. Lie-

Lieber Gast. Welches ist dieses zweyerley Essen und Trincken bey dieser Mahlzeit? Es ist ein leibliches / welches geschihet mit dem Mund meines Leibes: und ein geistliches / welches geschihet mit dem Mund meiner Seelen / das ist / mit wahrem Glauben.

Wie verrichtest du das leibliche Essen und Trincken? Von dem Prediger nimm ich das gebrochne Brodt und den eingeschenckten Wein mit meiner Hand / Esse und Trincke sie mit meinem Mund und behalte sie in meinem Leib.

Wie verrichtest du dein geistliches Essen und Trincken? von meinem Herren Jesu nimm ich seinen gekreuzigten Leib und sein vergossen Blut an durch meinen Glauben / und behalte sie auff in meinem Herzen.

Lieber Gast: Welches ist die zwey?

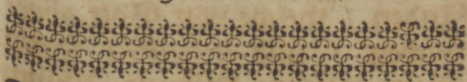
zweyfache Krafft ? Antwort
Die Krafft und Nutzbarkeit diser
heiligen Mahlzeit ist auch leiblich
und geistlich. Brodt und Wein.

1. Als natürliche Mittel dieses Le-
bens / beweisen auch ihre Krafft
zur Stärkung des Leibs. 2. Als
Göttliche Warzeichen und Sigel
machen sie mich Jesu Christi theil-
hafftig / und bestätigen meinen
Glauben. Der gekreuzigte Leib /
und das vergossene Blut Jesu
Christi. (Wann ich sie mit wah-
rem Glauben ergreiffe) helfen
mir zu der Vergebung meiner
Sünden / und zum ewigen Leben.

Gib mir ein Grund dieses dei-
nes Glaubens ? Mein Herz Je-
sus spricht : Wer mein Fleisch
isset / und trincket mein Blut /
der hat das ewige Leben : Wer
an mich glaubt der hat das ewige
Leben. Joh. 6. 47. 54.

Lie-

Liebe Seele / glaube daß Jesus
dir sage / was Er / oder ein er-
schaffner Engel zu dem verfolgten
Helden Gedeon gesagt hat : Ge-
he hin in diser deiner Krafft /
die Gott dir hat gegeben. Sihe /
ich habe dich gesant. Ich wil
mit dir seyn / du solt die grosse
Menge deiner Feinden schlagen /
wie ein einzelner Mann.



Bekantnus der sünden und
des Glaubens/an dem anderen
Tag der Vorbereitung.

Beiliger / herzoglicher Barm-
herziger Gott und Vatter :
Wann ich auch under den
verderbsten Völkern geboren
und erzogen wäre : wann ich auch
bey denen / die keine rechte Erkant-
nis noch Verehrung des wahren
Gots